

Die Lüge und das Unrecht.

(Julius Kofarsti.)



Die Arche des Noah war fast gefüllt, als die „Lüge,“ die er nicht kannte, ebenfalls Einlaß begehrte. Noah verweigerte ihn, indem er sagte:

„Ich darf Dich nicht aufnehmen; meine Vorschrift befiehlt mir, Alles paarweise einzulassen! Schaffe Dir einen Gefährten, ich werde Dir alsdann den Eintritt in die Arche keinesweges verweigern.“

Die Lüge entfernte sich unruhig; denn sie dachte in der Arche viel erwerben zu können, und ein weites Feld für ihr Schaffen und Thun zu finden. Sie ging bestürzt und nachdenkend davon, als ihr zufällig ein alter Freund, das „Unrecht,“ begegnete. Augenblicklich fiel ihr der Gedanke ein, um